

LeserLOK

**Aufgeblättert,
fertig, los!**



TOLLE TECHNIK:
Was den ICE 3neo
besonders macht



COMIC:
Der kleine ICE reist
durch die Zeit



IRRE GESCHICHTE(N):
32 Loks,
ein Kartenspiel

IST DA JEMAND?

**Von Biberberatern und anderen
besonderen Berufen bei der Bahn**

4

BAHNBERUFE

Erstaunlich, wer alles bei der Bahn arbeitet



10

BERÜHMTE ZÜGE

Mit Tempo 300 unterm Meer hindurch



14

IRRE GESCHICHTE(N)

Wie entwickelt man eigentlich ein Kartenspiel?



18

KIRSTENS MEDIENTIPPS

Gute Unterhaltung (nicht nur) für lange Fahrten

30

COMIC

Der kleine ICE reist in der Zeit herum



22

INTERVIEW

Wie wird der ICE zum Wohnzimmer, Herr Scheffler?



25

GROSSES EXTRA

In der Heftmitte – ein Poster und ein Stundenplan für dich!



SO GEHT'S ZUR KINDERWELT IM ICE PORTAL

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFlonICE“ verbinden.
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken und die AGB akzeptieren.
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „www.ICEportal.de“ im Browser ein.
4. Du findest die **Kinderwelt** auf der Startseite unter „Services & Unterhaltung“ – ganz einfach zu erkennen am kleinen ICE.



34

ECHT WITZIG

Günns Kracher
und Lacher

48

ALLES- CHECKER

Alles gelesen –
alles gecheckt?

36

FÜR WELTRETTER

Warum's auch ohne
Zucker schmeckt



42

LESEPROBE

Von kleinen Bären
und weit entfernten
Sternen



46

SELBER MACHEN

Sommerliche
Serviettentiere

50

DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Die ganze Welt des
kleinen ICE



HALLO

und herzlich willkommen in der Sommerausgabe der LeseLOK. Wenn der Zug, in dem du gerade sitzt, eine **Zeitreise** machen könnte, in welche Zeit würdest du gerne reisen? Der kleine ICE leiht sich in unserem neuesten Comic eine Zeitreisemaschine und verursacht damit lustige Auswirkungen in der Gegenwart. Hast Du schon mal vom **Beruf** des Biberberaters gehört? In unserer Titelgeschichte ab Seite 4 stellen wir einige davon vor. Und wenn dein Traumberuf LEGO® Baumeister:in ist, dann mach unbedingt bei unserem großen **Gewinnspiel** auf Seite 40 mit. Die besten Ideen hat man ja bekanntlich auf Reisen!

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken

Cornelia & Kibben

aus dem Team der LeseLOK

WAS MACHEN DIE DENN DA?

Lokführerin, Zugbegleiter? Klar, manche Berufe fallen dir sofort ein, wenn du ans Bahnfahren denkst. Die meisten sicher nicht.

Denn die fast 300.000 Menschen, die weltweit für die Deutsche Bahn arbeiten, sind in mehr als 500 unterschiedlichen Berufen tätig. Wir stellen dir ein paar der überraschenderen vor.

Biber gehören zu den größten Baumeistern im Tierreich. Berühmt sind ihre Wohnburgen, die Tunnel, die sie graben, die Dämme, mit denen sie ganze Flüsse aufstauen. Ziemlich beeindruckend! Aber auch gefährlich, wenn man nicht aufpasst. Zum Beispiel dann, wenn die Bauwut der Nager nahe von Bahndämmen und -trassen stattfindet. In Bayern, wo es besonders viele der Tiere gibt, ist daher ein Biberberater für die Deutsche Bahn im Einsatz. Er kontrolliert die Strecken – und sichert, wo immer nötig, die Anlagen, ohne den Tieren dabei zu schaden. Etwa indem er ihnen einen Bau aus Rohren anbietet, sodass sie nicht selbst buddeln müssen und dabei unter Umständen die Gleise unterhöhlen. Gut für die Biber, gut für die Menschen.

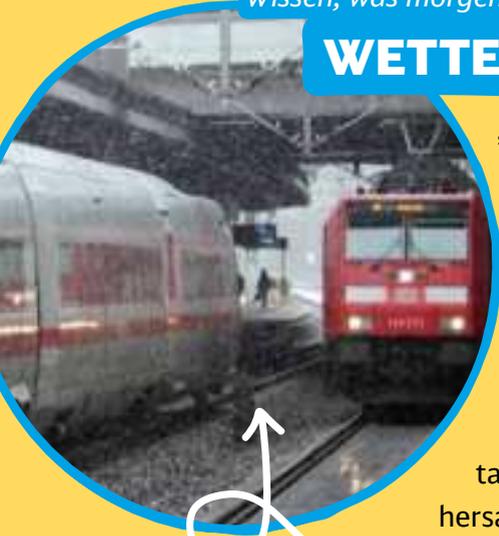
Sind einen Schritt voraus

BIBERBERATER*IN



Wissen, was morgen passiert

WETTERMELDER*IN



„Alle reden vom Wetter. Wir nicht.“ So hieß es früher in der Werbung für die Bahn. Das sollte bedeuten: Egal, ob es regnet, stürmt oder schneit – die Züge fahren. Damit das so bleibt, wird inzwischen besonders viel über das Wetter gesprochen. Und zwar von spezialisierten Fachkräften, die auch Naturgefahrenmanagerinnen und -manager genannt werden. Sie stehen zum Beispiel in ständigem Austausch mit dem Deutschen Wetterdienst, können Vorhersagen lesen und daraus ableiten, was eine heraufziehende Kältefront oder ein besonders heißes Wochenende für den Schienenverkehr bedeuten könnte: besonders viele Fahrgäste, eingeschneite Stellwerke, eine hohe Belastung für die Klimaanlage ... Je nachdem können sie Maßnahmen vorschlagen, damit der Fahrplan möglichst nicht darunter leidet – und alle Fahrgäste pünktlich und wohltemperiert ans Ziel gelangen.

Leiten die Spürnasen an

HUNDEFÜHRER*IN



Die Bahn will noch schneller und zuverlässiger werden. Deshalb wird überall modernisiert, teilweise neu gebaut. Klar, das passiert manchmal auch, wo vorher Natur war. Anders geht es nicht. Bevor an solchen Orten gebaut wird, rücken die Hundestaffeln der Bahn aus. Speziell trainierte Vierbeiner und ihre ausgebildeten Führerinnen und Führer durchkämmen das Gelände: Ist hier das Zuhause von Eidechsen, Schlangen, Fledermäusen oder sonstigen Tieren, die womöglich unter Schutz stehen? Die Hundeführer*innen tragen die Informationen auf Karten des Geländes ein. Danach kann entschieden werden, ob man versucht, die Tiere umzusiedeln – oder ob die Baupläne geändert werden. Hund und Mensch leisten so einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz!

Haben alles im Blick

DROHNENPILOT*IN

Das Schienennetz der Deutschen Bahn ist mehr als 33.000 Kilometer lang und würde beinahe einmal um die Erde reichen. Die Gleise führen unterwegs durch Städte, zwischen Wiesen und Feldern hindurch und natürlich durch Wälder. Damit kein Baum den Zügen mit seinen Ästen zu nahe kommt oder gar, weil er alt und krank ist, beim nächsten Sturm auf Gleise oder Oberleitungen stürzt, werden die Strecken regelmäßig kontrolliert. Und zwar aus der Luft: Seit einigen Jahren lassen die Drohnenpiloten der Deutschen Bahn ihre Fluggeräte aufsteigen und mit deren Kameras die Situation entlang der Gleise filmen. Die Daten werden gesammelt und ausgewertet. So haben die Expertinnen und Experten die Lage stets im Blick – und die Züge können gefahrlos selbst durch den tiefsten Wald sausen.



Schützen Technik und Natur

FÖRSTER*IN

Ein Förster stiefelt im grünen Anzug durch den Wald, seinen Dackel im Schlepptau, das Gewehr geschultert. So stellt man sich das jedenfalls vor. Dabei sehen diese Spezialisten – und immer häufiger auch Spezialistinnen – für Waldwirtschaft gar nicht mehr so aus. Und von den Hunderten, die für die Deutsche Bahn arbeiten, dürften die allerwenigsten einen Hund, geschweige denn eine Waffe besitzen. Beides brauchen sie nicht für ihre Hauptaufgabe: die Vegetation links und rechts der Bahnlinien zu pflegen. Wenn zum Beispiel die Drohnenpilotinnen einen Baum melden, der umzustürzen droht, rücken die Forstleute an und lassen ihn fallen. Oder sie kümmern sich darum, dass Sträucher bei Bedarf zurückgeschnitten werden. Das alles erfolgt natürlich mit Augenmaß. Denn nicht nur der Zugverkehr soll sicher sein, auch der Natur soll nicht unnötig geschadet werden.



Finden immer die Richtigen

IT-SPEZIALIST*IN FÜR RECRUITING

Drohnenpilotinnen oder Biberberater? Das sind ziemlich spezielle Jobs. Und es sind nur zwei von mehr als 500 unterschiedlichen Berufen, in denen Menschen bei der Deutschen Bahn arbeiten. Aber wie findet man solche Spezialistinnen und Spezialisten überhaupt? Man kann sie selbst ausbilden. So ist das zum Beispiel bei den Hundestaffeln. Oder man kann sie gezielt suchen. Dafür sind ebenfalls Spezialistinnen und Spezialisten zuständig. Sie arbeiten im sogenannten IT-gestützten Recruiting. Das heißt, sie benutzen digitale Technik. Zum Beispiel um Stellenausschreibungen zu formulieren und dann zu schauen, welche Bewerbungen am besten darauf passen. Wer sich für einen Job interessiert, kann sich auch mit einem Chatbot unterhalten, oder virtuelle Rundgänge am künftigen Arbeitsplatz machen.

In der Rubrik
„5 Fragen an ...“ stellt die
LeseLOK ebenfalls regelmäßig
Menschen vor, die in
besonderen Berufen bei der
Deutschen Bahn arbeiten.
Auch in diesem Heft.
Blättere mal auf
Seite 22.



Noch mehr ungewöhnliche Berufe bei der Bahn findest du auf unserer Website unter www.der-kleine-ice.de/bahn-entdecker/peterle-sky

UND JETZT DU!

Auf den vorangegangenen Seiten hast du ein paar besondere Berufe bei der Bahn kennengelernt. Jetzt bist du dran: Betätige dich als professionelle Rätsellöserin oder -löser und knacke die Knocheleien!



1.

In dieser Buchstabenkette sind einige Bahnberufe versteckt. Findest du sie alle?

XWAULDROHNENPILOTKAONPWAUSMKLLOKFÜHRERINSTIV



2.

Fülle die Felder –

aber so, dass jede der Zahlen von 1 bis 5 in jeder Reihe von oben nach unten und von links nach rechts genau einmal vorkommt!

4		1		3
	2			
				5
		2	1	
1			5	

3.

Lass den inneren Biberberater raus und sieh genau hin: **Wie viele der Nagetiere haben sich auf dieser Doppelseite versteckt?**



4.

Die fünf Begriffe beginnen alle mit demselben Wort. **Welches ist es?**

_____ **ZWANG**

_____ **KRAFT**

_____ **BEGLEITER**

_____ **LUFT**

_____ **ABTEIL**

UBFÖRSTERINHOLRNTMOSLKARGLEISBAUERSOLMWIANGG

5.

Oje, dieses Wort ist ganz schön durchgeschüttelt worden. Außer dem ersten und letzten Buchstaben ist keiner mehr dort, wo er hingehört. Immerhin sind sie in Paaren zusammengeblieben. **Das macht es einfacher, sie wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen. Schaffst du das?**

D PI HN RO LO EN T

UNTER DEM MEER HINDURCH: AUF TAUCHFAHRT MIT DEM EUROSTAR

Mit Hochgeschwindigkeit saust dieser Zug vom europäischen Festland nach Großbritannien – durch einen Tunnel unter dem Ärmelkanal.

Wer früher von Deutschland aus nach London reisen wollte, musste zumindest einen Teil der Strecke mit dem Schiff oder dem Flugzeug zurücklegen. Denn der Ärmelkanal, ein Teil des Atlantischen Ozeans, trennt Großbritannien vom Festland. Doch vor über 30 Jahren wurde ein lang gehegter Traum wahr: Seit der Eröffnung des **Eurotunnels** ist Großbritannien nämlich mit dem Zug erreichbar. Der Hochgeschwindigkeitszug Eurostar ist jeden Tag zwischen der britischen Hauptstadt und Bahnhöfen in Frankreich, Belgien, den Niederlanden

und Deutschland unterwegs. Dank des Tunnels kann der Eurostar einfach unter dem Meer hindurchfahren. Währenddessen machen es sich die Reisenden im Zug gemütlich und kommen entspannt ans Ziel – ganz ohne Flugturbulenzen oder Seekrankheit.





Unterm Meer hindurch? Das muss man sich erst mal trauen!



INFO GUT ZU(G) WISSEN:

1. Der **50 Kilometer** lange Eurotunnel ist einer der längsten Unterwassertunnel der Welt.
2. **Rund 38 Kilometer** des Tunnels befinden sich direkt unter dem Meer.
3. Die Fahrt durch den Tunnel dauert nur etwa **35 Minuten**.
4. Der Eurostar ist mit einem Tempo von bis zu **300 Kilometern pro Stunde unterwegs**.
5. Mehr als **19 Millionen** Menschen fahren 2024 mit dem Eurostar.



Ein cooles Quiz zu berühmten Zügen findest du auf www.der-kleine-ICE.de/spiele-quizze

FRECHE FREUNDE Kids



BIBI BLAUBEERE



EDDA ERDBEERE



BOB BANANE



KARL KAROTTE

FRECHES

Freizeitpark

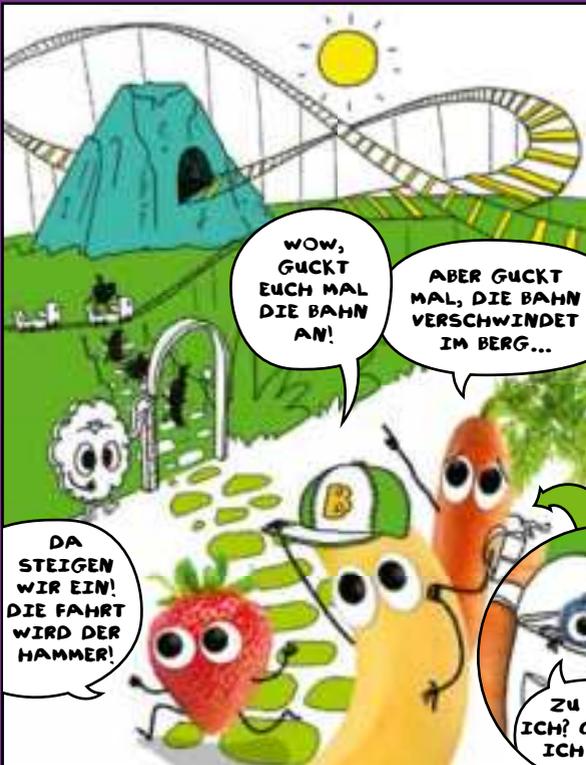
ABENTEUER

EY, SCHAUT EUCH DAS AN! DER FREIZEITPARK IST RIESIG! DAS WIRD RICHTIG ABGEFAHREN!

BOB, KARL, EDDA & BIBI STÜRMEN HEUTE DEN FREIZEITPARK - ALLE SIND MEGA AUFGEREGT! NAJA, FAST ALLE...

AUF GEHT'S! FREIZEITPARK, WIR KOMMEN!

HMM, ICH WEIß JA NICHT...



WOW, GUCKT EUCH MAL DIE BAHN AN!

ABER GUCKT MAL, DIE BAHN VERSCHWINDET IM BERG...

DA STEIGEN WIR EIN! DIE FAHRT WIRD DER HAMMER!

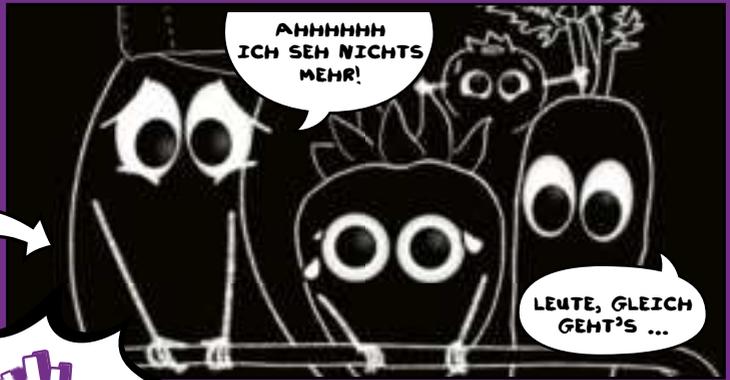
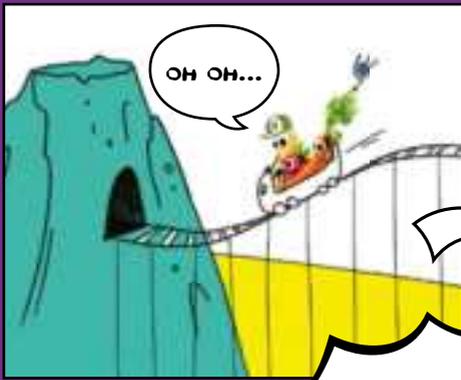
ZU KLEIN? ICH? QUATSCH! ICH KOMME MIT!



WOOHOOOO!

WAS, WENN WIR GLEICH ABHEBEN?!

Wooah!



BERGAAAAAAS!!!



UND WENN IHR AUCH SO VIEL SPAß WIE BOB, KARL, EDDA & BIBI HABEN WOLLT, DANN MACHT MIT!



ENDE

Jetzt **3x FRECHE FREUNDE Kids** kaufen =
Zweites Freizeit-Spaß Ticket
GRATIS



Überall im Handel oder direkt hier:
www.FRECHEFREUNDE.DE/FRECHE-FREUNDE-KIDS

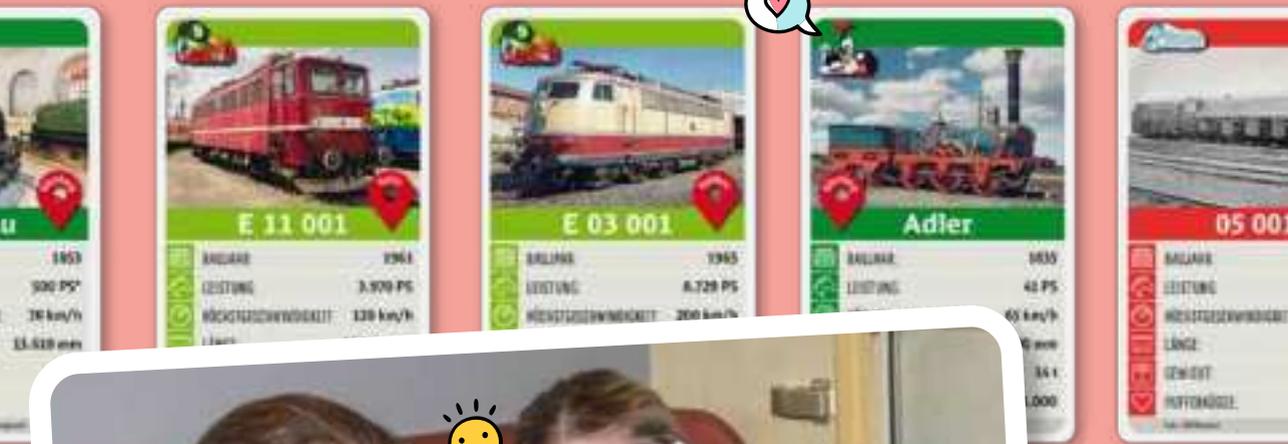


u. a. einlösen bei:





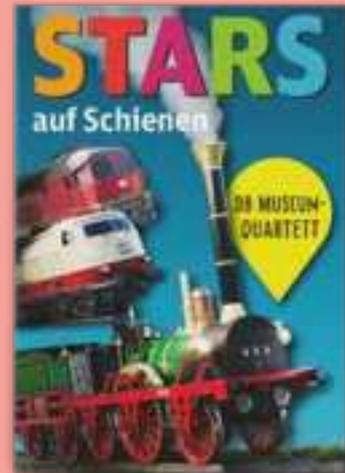
EIN BISSCHEN MUSEUM



Opa Adler sticht! Jenny Müller und Benjamin Stieglmaier vom Nürnberger DB Museum haben sich das Quartettspiel gemeinsam ausgedacht. Wie? Das erzählen sie uns im Interview.



M FÜR ZU HAUSE



Im Nürnberger DB Museum gibt es viel zu entdecken. Unter anderem jede Menge Lokomotiven und andere Fahrzeuge. Eine Auswahl davon kannst du nun sozusagen mit nach Hause nehmen – als Quartett-Spiel. Die LeseLOK hat mit seinen Erfindern gesprochen.

Wie seid ihr darauf gekommen, ein Spiel zu entwickeln?

Jenny: Zum Museum gehört ein Museumshop. Dort verkaufen wir zum Beispiel Bücher und Postkarten. Regelmäßig entwickeln wir auch eigene Sachen für den Shop. So gibt es bereits ein Puzzle, Notizbücher und Stifte. Das Quartett „Stars auf Schienen“ ist unser neuestes Produkt. Die Besuchenden können so unsere Fahrzeuge zu Hause noch besser kennenlernen.

Warum gerade ein Quartettspiel?

Benjamin: Quartettspiele sind toll – als Spiele für unterwegs oder als kleines Souvenir. Ich selbst hatte als Kind auch ein paar Eisenbahn-Quartette. Die gibt es übrigens schon seit rund 100 Jahren. Erstaunlich, oder? Aber bisher eben keines, das sich nur den Fahrzeugen des DB Museums widmet. Das wollten wir ändern.





Das DB Museum besitzt sage und schreibe 600 Fahrzeuge, ins Spiel haben es 32 geschafft. Wie ist die Auswahl entstanden?

Benjamin: Früh war uns klar, dass wir uns auf Lokomotiven und Triebwagen beschränken und davon die absoluten Highlights zeigen wollen: den berühmten Adler, die Weltrekordlok S 2/6 oder den legendären TEE-Zug. Insgesamt zeigen wir eine bunte Mischung – Fahrzeuge aus unseren drei Standorten Nürnberg, Koblenz, Halle (Saale) sowie dem Leipziger Museumsgleis. Auch Fahrzeuge, die wir an Vereine oder andere Museen verliehen haben.



Was gab es noch zu beachten?

Jenny: Für die Spielvariante „Trumpfen“ benötigt man mehrere Kategorien, wie das Baujahr oder die Höchstgeschwindigkeit. Diese Informationen mussten wir zusammenstellen und prüfen – ganz schön viele Zahlen! Bei der Nordgau zum Beispiel war es schwierig, die „Leistung“ zu benennen, weil die Lokomotive – übrigens die älteste erhaltene Lokomotive Deutschlands – schon über 170 Jahre alt

ist und dazu nichts in den Unterlagen zu finden war. Für die Spielvariante „Sammeln“ haben wir als Kategorien Charaktere aus der Welt des kleinen ICE genutzt. Die ganz alten Loks gehören zum Beispiel zur Kategorie „Opa Adler“; die Weltrekordloks zum „Kleinen ICE“.



Neben Kategorien wie „Baujahr, Gewicht, Höchstgeschwindigkeit“ gibt es auch „Pufferküsse“. Was ist das denn bitte?

Benjamin: Die Kategorie „Pufferküsse“ zeigt die Beliebtheit der Fahrzeuge bei unseren Museumsgästen und unseren Mitarbeitenden. Diese Kategorie darf aber mit ein wenig Humor gesehen werden ...

Habt ihr ein Lieblingsfahrzeug?



Benjamin: Mein Lieblingsfahrzeug hat es leider nicht in das Quartett geschafft. Das ist eine Handhebeldraisine aus dem 19. Jahrhundert – ein Fahrzeug, welches mit Muskelkraft bedient wird. Na ja, vielleicht klappt es ja bei der zweiten Auflage. Mein

liebstes Fahrzeug, welches im Spiel vorkommt, ist die in den 1930ern entwickelte Elektrolokomotive 218 031 aus unserem Museumsstandort Halle (Saale) – mir gefällt das Design dieser Lokomotivbaureihe schon seit meiner Kindheit!

Jenny: Der Adler, mein Lieblingsfahrzeug, hat es natürlich ins Quartett geschafft – und er ist sogar Spitzenreiter in den Kategorien „Baujahr“ und „Pufferküsse“.

Ich komme übrigens auch vor in dem neuen Quartett.

Mehr Infos unter www.dbmuseum.de



10x

VERLOSUNG!



Jetzt sind wir neugierig:

Schreib dem DB Museum, welches Schienenfahrzeug dir am besten gefällt, und schicke die Antwort per E-Mail bis zum **30.9.2025** an:

dbmuseum@deutschebahnstiftung.de
(Betreff: LeseLOK).

Unter allen Einsendungen verlost das DB Museum 10 Exemplare des neuen Quartetts.



GUTE UNTER

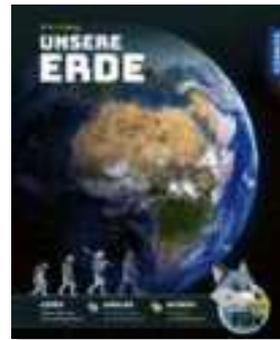
**Lesen, hören, staunen:**

Von der Entstehung des Planeten bis zum Müll im Meer – hier dreht sich alles um unsere Erde!

**Zukunft entdecken**

Wir Menschen sind ständig unterwegs, düsen mit allen möglichen Fahrzeugen durch die Stadt und übers Land. Was bedeutet das für die Welt von morgen? Wie könnte dann der Schulweg aussehen, und wo werden Kinder spielen? Hauptfigur Hope entdeckt schon heute, welche Ideen es für die Zukunft gibt.

Katja Diehl (Text), Emily Claire Völker (Illustration): *Komm mit in die Welt von morgen!*, EMF, 16 Euro, ab 5 Jahren

**Weltreise des Wissens**

Wie entstand die Erde? Welche Ozeane gibt es? Und warum sind Regenwälder wichtig? Schlaue Antworten darauf warten auf alle, die mehr über unseren Planeten erfahren wollen. Entscheide selbst, was du entdecken willst – in diesem Buch kannst du jederzeit zum Thema deiner Wahl springen.

Birk Grüling: *Unsere Erde*, Kosmos, 12 Euro, ab 8 Jahren

ERHALTUNG



(nicht nur) für lange Fahrten



Spielend sauber machen

Am Strand und im Meer gibt es Müll – und zwar viel zu viel. Es wird Zeit, dass jemand aufräumt! Warum das wichtig ist, verrät dieses Memo-Spiel. Während die Umwelt – dank gutem Gedächtnis – vom Unrat befreit wird, sammeln die Spielenden jede Menge Meereswissen.

Planet Ocean – Das Clean-up-Memo, Denkriesen, ca. 15 Euro, ab 5 Jahren



Abenteuer im Meer

Mitten in der Nacht taucht plötzlich ein Oktopus in Pepes Zimmer auf. Schnell wird klar: Die Weltmeere sind in Gefahr, und der Oktopus sucht daher Hilfe. Gemeinsam versuchen Pepe und er, einer internationalen Müllmafia das Handwerk zu legen. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt – und macht den Umweltkrimi zum rasanten Abenteuer.

Stepha Quitterer (Text), Claudia Welkert (Illustration): Pepe und der Oktopus auf der Flucht vor der Müllmafia, Gerstenberg, 20 Euro, ab 10 Jahren

Rätselaufösung:

- XWAULDROHNENPILOTKAON
PWAU5MKLLOKFÜHRERINSTI
VUBFÖRSTERINHOLRNTM
OSLKARGLEISBAUERSOLMW
IANGG
- 8 Biber
4. ZUG-
5. D RO HN EN PI LO T

4	5	1	2	3
3	2	5	4	1
2	1	4	3	5
5	3	2	1	4
1	4	3	5	2

Impressum:

Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78-84, 60486 Frankfurt am Main, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann Produktmanagement Zielgruppenkonzepte und Customer Experience (P.FMP 3), Kirsten Arthen Produktmanagement Zielgruppenservices (P.FMP 3), Fotograf Cornelia und Marlene: Alexander Paul Englert, Fotografin Kirsten: Kathrin Ochs-Ledwon, Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, redaktionelle Beratung: Martin Verg, Text S. 10-11, 18-19: Anke Peterson, Text S. 1-9, 14-17, 22-29, 34, 46-50: Martin Verg; Inhalte: S. 14-17: Benjamin Stiegmaier, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 42-45: Ravensburger Buchverlag; S. 36-39: Gruner + Jahr Deutschland GmbH; Druck: ppm Fulda GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda.

Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@kbundb.de

FSC-Logo

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/1087-2503-1001

Das ist grün.
100% aus Papier.
Recycling bei der DB.



**Hol dir jetzt
deine Stifte mit
dem Kindermenü
im Bordbistro!***

WASSER TRINKE

**Wasser trinken ist wichtig – besonders für
dein Gehirn!** Nur wenn du genug trinkst, kann

dein Kopf denken und in der Schule aufmerksam sein. Leider ist weder Trinkwasser noch Schulbildung in allen Teilen der Welt so selbstverständlich wie für uns hier in Deutschland. Die Deutsche Bahn, share und edding setzen sich gemeinsam dafür ein, dass auch andere Kinder genug zu trinken haben und die Schule besuchen können.



„Puh, so ein Sommertag macht durstig! Erst trinken, dann malen!“

**Dein Gehirn
liebt Wasser!**



Rund **70 %** der Masse unseres Gehirns besteht aus Wasser.



Jedes verkaufte share Produkt, wie die Stifte von edding x share, unterstützt ein soziales Projekt mit einer Spende. So kann zum Beispiel Kindern sauberes Wasser und Zugang zu Bildung ermöglicht werden. Auch die DB ist mit an Bord.

N - SCHLAU BLEIBEN!

Wusstest du, dass ...

du müde wirst und dich nicht konzentrieren kannst, wenn du zu wenig trinkst?

Wusstest du, dass ...

es etwas Besonderes ist, Leitungswasser trinken zu können? In Deutschland geht das problemlos – in vielen anderen Ländern nicht.



Aktion gegen den Hunger 2019, Foto: Klartees



Aktion gegen den Hunger 2021, Foto: Nyaludjara

Wusstest du, dass ...

Kinder in Ländern wie Uganda oft viele Kilometer laufen müssen, um sauberes Wasser für ihre Familien zu holen?

„Zähle die Fische und Schnecken. Wie viele sind es?“



Gewinne 1 von 30 Paketen für unterwegs



FÜNF FRAGEN AN ...



Bruno Scheffler, 46 Jahre alt,

leitet das Kompetenz-Zentrum Design bei der Deutschen Bahn. Dort machen er und sein Team sich zum Beispiel Gedanken darüber, wie ein ICE zum Wohnzimmer werden könnte.

*Alles neu, alles chic:
ein Blick in die
aktuelle Version
des ICE 3neo.*

1.

Was genau machst du bei der Bahn?

Ich leite das Kompetenz-Zentrum Design. Wir kümmern uns um „kundenorientierte Belange“. Soll heißen: Wir wollen zum Beispiel erreichen, dass Bahnfahren- de sich in unseren Fernzügen möglichst wohlfühlen. Am Sitzplatz, auf den Toiletten. Mit den Gepäckfächern, der Beleuchtung. Dabei geht es um Farben und Formen, auch um Materialien. Und um das Ambiente, das am Ende daraus entsteht. Wohnlich soll es sein, aber auch natürlich und nachhaltig. Zwei Beispiele: Für den ICE 3neo haben wir deswegen beispielsweise die Ledersitze in der 1. Klasse durch Bezüge aus Wollstoff ersetzt; und wir haben die Wandverkleidungen an den Wagenenden neu gestaltet. Statt wie bisher nach Buche sehen die jetzt nach Eichenholz aus. Und dessen Maserung verläuft waagrecht, nicht mehr von oben nach unten. So wirken die Waggons breiter – mehr wie ein Wohnzimmer als wie ein schmaler Flugzeugrumpf. Wie ein Ort, an dem man sich gern aufhält.

2.

Warum bist du das geworden?

Ich hatte nach dem Abitur erst einmal gar keinen Plan. Ich habe unter anderem angefangen, Jura zu studieren. Ich dachte, ich könnte Jugendrichter werden und jungen Leuten helfen, die heimlich Züge ansprachen. Nach einem halben Jahr habe ich das aber abgebrochen. Weil ich es immer schon interessant fand, wie alltägliche Dinge gestaltet sind, habe ich es dann mit Industrie-Design versucht – und das war genau richtig für mich. Nach dem Studium war ich für einige Jahre in einer Agentur, dann habe ich mich bei der Bahn beworben.

Wow, kann mich auch mal jemand neu designen?



Kleiner Trick, große Wirkung:
Weil die Maserung der Holzverkleidung waagrecht läuft, wirken die Wagen breiter.

Modellbau: Als Designer braucht man nicht nur Bilder sondern auch echte Modelle um Ideen auszuprobieren.



3.

Was ist das Beste an dem Job?

Zum Beispiel, wie man mit kleinen Veränderungen große Wirkung erzielen kann – siehe die Holzverkleidung. Und es ist auch toll, wenn man diese Dinge, die man da gemeinsam in einem übrigens tollen Team entwickelt, dann in echt sieht und erlebt. Und ja nicht nur man selbst, sondern viele, viele Millionen weitere Menschen.

4.

Was ist ganz anders, als du es erwartet hättest?

Es ist schon besonders, dass die Dinge, die wir gestalten, keinen aktuellen Trend bedienen oder einer Mode folgen. Sondern eigentlich das Gegenteil: So ein Zug fährt 30 Jahre lang durch die Gegend. Das Design darf also eben gerade nicht modisch sein, sonst denken die Leute vielleicht nach drei Jahren schon: Was haben



Modell eines Bordrestaurants (links) und eines 1. Klasse-Bereichs (rechts).

5.

Was war als Kind dein Traumberuf?

Ich war als Kind viel in den Bergen. Daher wusste ich schon früh: Hubschrauberpilot bei der Bergwacht, das ist es!



Mehr Einblicke in spannende Berufe, wie zum Beispiel dem Gleisbau, bekommst du auf www.der-kleine-ice.de/bahn-entdecker





ICE 3neo

Hightech- Fensterscheiben



– für einen besseren
Handyempfang

Acht Fahrradplätze pro Zug

– das ist ICE-Rekord



Neu gestaltete Kleinkindabteile und Familienbereiche



– sie warten
schon auf dich!

320 km/h



Spitzengeschwindigkeit – schneller als ein Wanderfalke im Sturzflug



ZUM KINOSTART GEWINNEN!

ANZEIGE



Es wird wieder magisch, endlich kommt der vierte Teil der Kinoreihe DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE auf die große Leinwand!

Miriam wohnt einige Monate bei ihrer Freundin Ida und besucht die Wintersteinschule, ohne von der magischen Gemeinschaft zu wissen. Gleich am ersten Schultag erhält die Klasse von Mr. Morrison zwei magische Tiere: Max bekommt die Eule Muriel, Miriam den agilen Koboldmaki Fitzgeraldo. Muriel erkennt schnell, dass Max möglicherweise mehr für seine Freundin

Leonie empfindet, als er zugeben will. Miriam erzählt Fitzgeraldo, dass sie auf ihrer alten Schule eine Außenseiterin war. Ida findet zufällig heraus, dass die Wintersteinschule geschlossen werden soll. Kann die Wintersteinschule die Schulchallenge gewinnen und damit die Schließung verhindern?

Hier gleich den Trailer anschauen



Welche magischen Begleiter bekommen Miriam und Max?

- a) Einen Tiger und ein Zebra
- b) Eine Kuh und ein Lama
- c) Eine Eule und einen Koboldmaki

So geht's:

Schicke uns bitte zusammen mit deinen Eltern deine Antwort per E-Mail mit dem Betreff „DSDMT 4 / LeseLOK“. Vergiss nicht, deine Anschrift anzugeben.
E-Mail: gewinnspiel@leoninestudios.com

Das könnt ihr gewinnen



5x 5 schleich® Figuren aus dem Film

Ab Herbst im Handel und auf [schleich-s.com](https://www.schleich-s.com)



Comics



Hörspiele

der kleine ICE ... muss warten





Jetzt bin ich also 100 Jahre in die Zukunft gereist. Die Baustelle ist bestimmt schon längst Geschichte.



Aber ... was ist denn hier los?!

Sorry, die Strecke ist gesperrt. Wir tauschen endlich die alten Schienen gegen Anti-Gravitations-Technologie aus!



Also, gleich nach meiner Mittagspause! Mjam!



Na gut, dann reise ich eben 200 Jahre weiter! Wie lange kann so eine Baustelle schon dauern?!



Brrrtz! Stopp, Bürger!

Lass mich raten: Hier wird gerade gebaut.



Korrekt! Brrrtz! Und zwar eine Hyperstrecke zwischen Erde und Jupiter.

Brrrtz! Unterbrechung des Programms für mittägliche Energieaufnahme! Brrrtz! Mjam, Mjam.



Also, irgendwie hab ich mit der Zukunft wenig Glück ...



... also probiere ich's in der Vergangenheit! Ich fahre einfach rückwärts in den Zeittunnel ...





Ein ICE ist eine Art von Zug ... äh, damit kann man schnell fahren.

Lih! Lih! Schnell ist gut!



Genau! Aber eigentlich brauche ich dafür Schienen. Und die wurden noch nicht mal erfunden ...

Lih! Ich erfinde Schienen! Dann ... schnell fahren!



Aber erst mal erfinde ich Mittagspause! Lih! Lih!

KNUSPER!



Eine letzte Reise in die Zukunft später ...

Diese Zeitreisen waren ja wohl die reinste Zeitverschwendung!



Es nützt ja alles nichts. Ich muss einfach lernen, etwas geduldiger zu werden.



Ich hoffe nur, dass mein Zeitkuddelmuddel nicht irgendwelche seltsamen Auswirkungen auf die Gegenwart hatte ...

Fertig!



Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, und die Strecke ist wieder frei.

HÖP?



War gar nicht so schlimm, ein bisschen warten zu müssen, oder?

Ohm ... Haha ... Wie du gesagt hast, Waldemar: Gut Ding will Weile haben!

hi, hi, hi



Mein Vorrat an Witzen ist endlos. Glaubst du nicht? Dann schau mal im ICE Portal!



GÜNNIS KRACHER + LACHER

Was sagt eine Schnecke auf dem Rücken einer Schildkröte?



„!!!!!!!“



Was ergibt 7 mal 7?

Ganz feinen Sand.



Während der Klassenfahrt muss Leo auf die Toilette. Als er fertig ist, findet er sein Zugabteil nicht wieder. „Kannst du dich noch an irgendeine Einzelheit erinnern?“, fragt der Zugbegleiter. Leo strahlt: „Na klar, da haben Kühe vor dem Fenster geweidet.“



Timo und Flo lassen sich ein Kindermenü im Bahnhof schmecken. Timo: „Ein Glück müssen wir heute nicht mehr selbst unser Essen jagen. Ich weiß nicht mal, wo Fischstäbchen leben!“



Im Zoo trifft ein Elefant auf zwei Ameisen. Fragen die Ameisen: „Wollen wir kämpfen?“ Sagt der Elefant: „Zwei gegen einen ist unfair!“



HA, HA, HA

Noch mehr spaßige Inhalte für beste Unterhaltung stehen auf www.der-kleine-ICE.de





Die Welt für junge Entdeckerinnen und Entdecker

Hier entdeckt ihr was

ab 3 Jahren

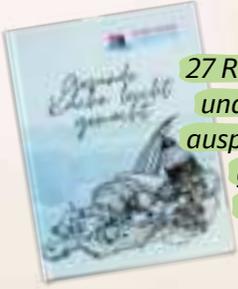
ab 5 Jahren

ab 9 Jahren



Für jedes Alter das richtige
GEOLINO entdecken:
www.geolino.de/shop

Folge uns auf Instagram



Lecker und gesund:
27 Rezepte haben die Schülerinnen
und Schüler für dieses Kochbuch
ausprobiert, beschrieben und foto-
grafiert. Haushaltszucker?
Ist in keinem der Gerichte.

Clara,
12 Jahre

Effi,
12 Jahre

Frieda,
12 Jahre

Semih,
13 Jahre

Präsentiert von

GEO lino

aus der Rubrik



DIE KRIEGER WAS GEBACKEN

Heute gibt es Haferkekse in der Schulküche des
Helmut-Schmidt-Gymnasiums in Hamburg. Clara, Effi, Frieda und
Semih backen sie ganz ohne Haushaltszucker. Das ist nämlich
das Konzept des gesunden Kochbuchs, das sie zusammen
entwickelt und gestaltet haben.



In der Schulküche bereiten Semih, Clara, Effi und Frieda (von links) den Keksteig zu. Zum Süßen nutzen sie Früchte.



Zuckerschock? So könnte man das Aha-Erlebnis von Frieda, Clara, Semih und Effi wohl nennen. In einem Kurs an ihrer Schule, dem Helmut-Schmidt-Gymnasium in Hamburg-Wilhelmsburg, erfahren sie, wie viel Zucker zum Beispiel in einem Glas Nutella steckt und warum das ein Problem ist. Für sie ist sofort klar: Bei diesem Thema müssen wir etwas bewegen. Zusammen mit einem guten Dutzend weiterer Kinder beschließen die vier, ein Kochbuch zu erarbeiten, in dem alle Rezepte ohne weißen und braunen Haushaltszucker auskommen. „Das Thema ist einfach wichtig, weil viele Menschen Übergewicht haben und dadurch Krankheiten bekommen“, sagt Effi und erklärt, wie die Gruppe vorgegangen ist: „Wir haben erst einmal Rezepte gesammelt und sie dann so abgewandelt, dass wir den Zucker weglassen konnten.“

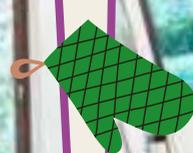
WISSEN



Stichwort: Zucker

- ▶ Haushaltszucker wird heute aus **Zuckerrohr und Zuckerrüben** gewonnen, Zuckersirup auch aus Mais.
- ▶ Viele Menschen lieben Süßes – seit jeher. In Zucker steckt nämlich viel **Energie**, und die hatten unsere Vorfahren in der Steinzeit nötig, um zu überleben. Nahrung war oft knapp. Unser Gehirn hat sich deshalb gemerkt, dass „süß“ auch „gut“ ist. Heute nehmen die Menschen allerdings viel mehr Energie zu sich, als sie eigentlich brauchen.
- ▶ Zucker gelangt schnell ins Blut und macht nicht lange satt. Wir essen darum immer mehr. Überschüssigen Zucker speichert der Körper als **Fett**. Zu viel Fett kann dazu führen, dass wir dick werden und Organe wie Herz und Leber Schaden nehmen.
- ▶ Auch Früchte stecken voller Zucker, sind aber weniger schädlich. Denn Orangen oder Trauben enthalten viele Fasern, sogenannte **Ballaststoffe**. Diese sind gesund und schließen den Zucker erst einmal ein, sodass er nicht so schnell ins Blut gelangt.





Gut in Form? Effi verteilt die klebrige Teigmasse mit einem Löffel und sorgt dafür, dass am Ende alle Kekse gleich groß sind.

Ab in den Ofen! Dort verwandeln sich die Teigleckse in knusprige Haferkekse. Dass die Kinder in der Schulküche backen, ist eine Ausnahme. Die meisten Rezepte haben sie zu Hause ausprobiert.

Anschließend haben sie die Rezepte untereinander aufgeteilt und zu Hause ausprobiert. Eines davon backen sie heute ausnahmsweise in der Schule: Haferkekse – eine Sorte mit Bananen, eine mit Nüssen und Äpfeln.

„Manche Gerichte haben ohne Zucker schon anders geschmeckt“, sagt Frieda, während sie eine Banane zerdrückt. „Aber oft hat man fast gar keinen Unterschied gemerkt“, erzählt sie. „Wir haben den Zucker auch teilweise mit anderen Süßungsmitteln ersetzt“, berichtet Clara. „Zum Beispiel mit Stevia, also einem pflanzlichen Süßstoff. Außerdem haben wir Birkenzucker verwendet oder pürierte Bananen und Datteln“, ergänzt Semih. „Und ich habe einen Käsekuchen ganz ohne Zucker gebacken. Ich muss sagen: Das war der beste Käsekuchen, den ich je gegessen habe. Obwohl der von meiner Tante auch richtig gut ist“, erzählt er und lacht. Dabei formt er Haferkekse und legt sie auf ein Backblech. Gar nicht so einfach, alle

kreisrund und gleich groß hinzubekommen. Als er damit fertig ist, schiebt er das Blech für 13 Minuten in den Ofen.

Nachdem sie die Haferkekse und alle anderen Rezepte getestet und perfektioniert haben, machen sich die Schülerinnen und Schüler an die Gestaltung des Kochbuchs. „Wir haben die Gerichte zu Hause fotografiert, damit man sie im Buch auch sehen



Achtung, heiß! Nach knapp 15 Minuten sind die Kekse fertig. Die auf dem oberen Blech sind mit Äpfeln gesüßt, die auf dem unteren mit Bananen.



kann. Dafür haben wir alles extra schön hingestellt“, sagt Frieda. „Und natürlich haben wir auch alle Texte selbst geschrieben und jedes Rezept mit einem Tipp ergänzt“, fügt Clara hinzu. Sie hat auch eine weitere wichtige Aufgabe übernommen. „Um die Kochbücher drucken zu lassen, brauchten wir erst einmal Geld. Deshalb habe ich einen Antrag bei der Hamburger Bürgerstiftung gestellt.“ Diese fördert Projekte, bei denen die Ideen direkt von Kindern kommen. Erwachsene dürfen sie dabei nur unterstützen. „Nach einigen E-Mails und Telefonaten hat es dann geklappt: Wir bekamen das Geld und konnten das Buch drucken“, sagt Clara.

Mittlerweile sind gut 180 Exemplare in großen Kartons in der Schule eingetroffen. Clara, Effi, Semih und Frieda verkaufen sie für fünf Euro in der Pause. Dafür bekommt man 27 Rezepte ohne Zusatz von Zucker serviert, dazu vorweg viele Fakten zum Thema „gesunde Ernährung“ und zum Schluss einige Rätsel. Für die vier ist klar: Das beste Weihnachtsgeschenk für die Familie haben sie damit schon fertig.

Text: Verena Linde / Fotos: Michael Koch

In der Pause verkaufen die vier ihr Kochbuch an andere Kinder und Lehrkräfte. So sollen alle selbst erfahren können, wie gut Kochen ohne Zucker gelingt.





MIT LEGO® STEINEN WIR

TIPPS GEGEN LANGEWEILE



Snacks machen gute Laune!

Nichts dabei? Dann komm ins Bordbistro.



Spielzeug to go

LEGO Minifiguren und Spielfiguren vom kleinen ICE passen in jeden Rucksack.



Bewegung tut gut

Strecke die Arme und Beine oder erkunde den Zug.



Film ab im ICE!

Im ICE Portal warten coole LEGO Filme auf dich.

Exklusiv!
LEGO Filme: nur
im ICE Portal!



COOLE AKTION

AN BORD

Auf welchen ICE-Verbindungen unsere Kinderbetreuungs-Teams unterwegs sind findest du unter bahn.de/kinder



Bauen & spielen im ICE – mit LEGO Ideen!

In vielen ICE-Zügen wird die Reise jetzt noch spannender: Bei der **Kinderbetreuung** an Bord warten bunte **LEGO Steine** auf dich! Komm einfach vorbei, erschaffe deine eigene LEGO Welt und mach die Zugfahrt zum Abenteuer! Die Kinderbetreuer:innen freuen sich auf dich – und helfen gern!



DIE REISE BUNTER

RÄTSEL

Wie viele
Autumns haben
sich auf
dieser Seite
versteckt?



BAUEN, FOTOGRAFIEREN UND GEWINNEN

Du warst unterwegs und hast etwas Spannendes gesehen? Vielleicht eine Kuh auf der Wiese, ein Schloss auf dem Hügel oder einen riesigen Kofferberg am Bahnhof? **Dann mach mit beim großen LEGO Reise-Gewinnspiel und gewinne 1 von je 2 Sets: LEGO Friends, LEGO City und LEGO® DUPLO®!**

So geht's:

Baue dein Reise-Erlebnis mit LEGO Steinen nach – ganz egal, ob klein oder groß, lustig oder verrückt. Alles ist erlaubt – Hauptsache, es steckt deine Fantasie drin! Je bunter und kreativer, desto besser!

Und jetzt kommt's:

Mach ein Foto von deinem Bauwerk und lade es hoch – entweder auf www.der-kleine-ICE.de oder indem du den QR-Code hier scannst. Wenn du dann noch deinen Namen, dein Alter und deine Adresse angibst, kannst du am Gewinnspiel teilnehmen.



Einsendeschluss:
30. September 2025



www.der-kleine-ICE.de/gewinnen/lego

Feld-
forschung
Moumita
Chakraborty

KLEINER PANDA

Der Westliche Kleine Panda (*Ailurus fulgens*) ist scheu, leise und schwer aufzufinden. Sein rötlich braunes Fell tarnt ihn perfekt im ebenfalls rotbraunen Moos, das die Tannen und Eichen seines Lebensraums in den Wäldern des Himalaja bedeckt. Die Tiere leben in den Bäumen und markieren ihr Territorium täglich, indem sie die sekretproduzierenden Drüsen ihres Schwanzes an den Stämmen reiben.

Um sie zu beobachten, muss man in ihren Lebensraum eindringen, was ziemlich schwierig ist. Das bergige Gelände ist schroff, und es gilt, sich durch dichtes Bambusdickicht zu arbeiten, tagelang kräftezehrend Wanderungen auf sich zu nehmen und auf Bäume zu klettern.

Ich hatte Kleine Pandas im Zoo gesehen, aber ein Exemplar in der Wildnis zu entdecken, war ein wirklich besonderes Erlebnis. Unsere Gruppe war schon wochenlang in einem der

wichtigsten Lebensräume der Kleinen Pandas in Nordostindien unterwegs. Es war Mitte Januar und in den Bergen war es bitterkalt. Gegen halb zehn morgens sahen wir Fußabdrücke eines Kleinen Pandas auf einem verschneiten Ast und unsere Anspannung stieg.

Die Sicht war durch Nebel und Schnee sehr schlecht. Eigentlich war es die falsche Tageszeit. (Kleine Pandas sind eher in der Dämmerung aktiv.) Aber wir folgten den Spuren, und plötzlich bewegte sich etwas direkt über uns von einem Ast zum anderen. Es sah aus wie eine große Hauskatze, aber der lange, dicke und buschige Schwanz – etwa so lang wie der Körper – verrät ihn. Der Kleine Panda sah direkt auf uns herunter. 20 Minuten verharrten wir geräuschlos sitzend auf einem Ast. Dann näherten wir uns vorsichtig, um ein paar Fotos zu machen. Schließlich setzte er sich in Bewegung und verschwand im Blattwerk.





Moumita Chakraborty promoviert in Wildtierwissenschaft an der mit dem Wildlife Institute of India verbundenen Saurashtra University. Sie erforscht den Kleinen Panda und seinen Lebensraum im Sikkim-Himalaja in Indien. In der Hoffnung, einen langfristigen Schutzplan zu erstellen, der diese gefährdete Art retten wird, stellt sie ihre Ergebnisse den Bewohnern der Region zur Verfügung.

TIPPS ZUR OBSERVATION

- 1 Trage wasserdichte Wanderschuhe. Das Gelände ist zerklüftet, steil und dicht bewaldet.
- 2 Folge im Schlamm oder Schnee ihren Fußspuren oder suche auf den Ästen nach rotem Pandakot.
- 3 Schau nach oben. Kleine Pandas bevorzugen hohe, moosbewachsene Äste in Eichen-, Ahorn- und Rhododendronbäumen, die von Bambus umgeben sind.
- 4 Kleine Pandas sind Süßmäuler! Vielleicht entdeckst du sie in der Nähe von Kiwis, Beeren oder anderen wilden Früchten.



Noch mehr zum Thema entdeckst du hier:
National Geographic Kids: Lexikon der Tiere
Ab 8 Jahren • Ravensburger • 29,99 Euro

WIE ENTSTEHEN STERNE?

BEOBACHTE, WIE SICH DIE ERSTEN STERNE FORMIEREN.

Große Teile des Weltraums sind in Gas und Staub gehüllt und für die meisten Teleskope nicht zu sehen. Nicht so für das Webb. Mit seinen Infrarotaugen sieht es nicht nur weit in die Vergangenheit, sondern auch Orte, die zuvor hinter Gas und Staub verborgen waren. Die ersten veröffentlichten Aufnahmen des Webb zeigen ein »kosmisches Kliff« im Carinanebel circa 7.500 Lichtjahre von der Erde entfernt.

Es handelt sich dabei um eine Sternenwiege. Mit dem Webb können Wissenschaftler beobachten, wie sich dort die allerersten Sterne formieren und wie sich um diese Planeten bilden. Darüber hinaus verraten die Aufnahmen den Expertinnen und Experten, ob auf diesen Planeten die nötigen Moleküle für die Entstehung von Leben existieren.

Die höchsten »Gipfel« in diesem Bild sind so hoch, dass es selbst mit Lichtgeschwindigkeit sieben Jahre dauern würde, sie zu erklimmen.



ENTDECKE DAS
**JAMES WEBB
TELESKOP**
DAS MODERNSTE
WELTRAUMTELESKOP
ALLER ZEITEN

Noch mehr zum Thema entdeckst du hier:
National Geographic Kids: Jenseits der Unendlichkeit
Ab 8 Jahren • Ravensburger • 16,99 Euro

SOMMERLICHE SERV

Sommerzeit ist Picknickzeit. Also raus auf die Wiese, Decke ausbreiten, losfuttern! Und damit es hinterher keine Sauerei gibt, die Servietten nicht vergessen. Passend zum Imbiss unter freiem Himmel kannst du die übrigens kinderleicht zu lustigen Tieren falten. Versuch's einfach mal!



Was du brauchst:

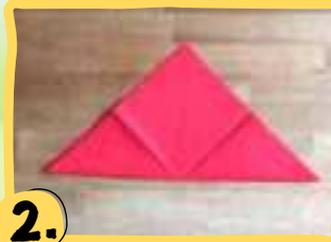
-  pro Person eine
- einfarbige Papierserviette
-  schwarzen Filzstift

Der Fuchs



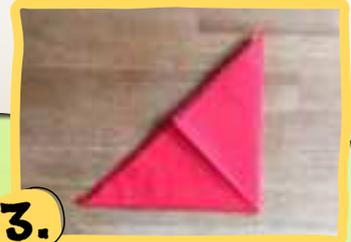
1.

Falte die Serviette auseinander und breite sie vor dir aus.



2.

Halbiere sie, indem du ihre untere Spitze auf die obere legst.



3.

Falte dann die rechte auf die linke Spitze.



4.

Drehe das Dreieck so, dass die rechtwinklige Spitze nach unten zeigt. Diese knickst du dann so nach oben, dass sie genau bis zur gegenüberliegenden Seite reicht.



5.

Drehe das Ganze auf die Rückseite mit der langen Seite nach unten. Falte erst die rechte, dann die linke Ecke nach oben. Achtung: Bitte so, dass sich die beiden Ecken oben nicht berühren!



6.

Drehe das Ganze wieder auf die andere Seite und male noch Augen und Nase, fertig ist der Fuchskopf!



PIETTENTIERE



Der Fisch



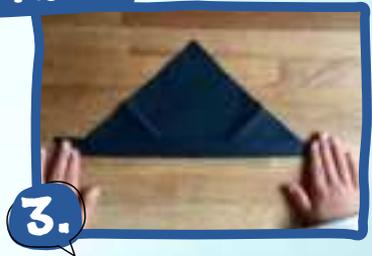
1.

Falte die Serviette auseinander und breite sie vor dir aus.



2.

Halbiere sie, indem du ihre untere Spitze auf die obere legst.



3.

Falte die lange Seite des Dreiecks einmal nach oben.



4.

Drehe das Ganze so auf die Rückseite, dass die lange Kante oben liegt. Knicke dann erst die rechte Spitze nach unten zur Mitte.



5.

Wiederhole das mit der linken Spitze.



6.

Knicke die beiden Streifen, die dabei entstanden sind, nach außen.



7.

Drehe den Fisch auf die andere Seite und male ihm Auge und Mund.

Alter Falter, die sehen richtig toll aus!



Lust auf weitere coole Bastelideen zum Sommer? Einfach den QR-Code scannen! www.der-kleine-ice.de/kreativ-werkstatt

ALLES GELESEN, ALLES GEHECKT?



Dann sind die zehn Fragen hier für dich ein Kinderspiel. Wetten?

Puh, ganz schön knifflig!



1.

Was gehört zu den Aufgaben von Hundeführerinnen und -führern bei der Bahn?



- a) Sie steuern die Hundeschlitten, die eingesetzt werden, wenn ein Zug im Winter einschneit
- b) Sie betreuen die Haustiere von Fahrgästen der 1. Klasse
- c) Wo gebaut wird, durchkämmen sie mit ihren Tieren die Gegend, um seltene Arten aufzustöbern

2.

Unter welchem Gewässer fährt der Eurostar hindurch?

- a) Ärmelkanal
- b) Mittelmeer
- c) Bodensee



3.

Welches Schienenfahrzeug hat es nicht ins neue Quartettspiel geschafft?



- a) Die Elektrolokomotive 218 031
- b) Die Handhebeldraisine aus dem 19. Jahrhundert
- c) Der Adler von 1835

4.

Warum verläuft die Holzmaserung der Wandverkleidung im ICE 3neo neuerdings quer?

- a) So wirken die Abteile breiter
- b) Das spart Material und ist daher günstiger
- c) Fangfrage! Die Maserung verläuft nach wie vor von oben nach unten





5.

Wie viele Fahrradplätze stehen in jedem ICE 3neo zur Verfügung?

- a) 6
- b) 8
- c) 12



8.

Wo ist der Kleine Panda zu Hause?

- a) In den Alpen
- b) In der Sahara
- c) Im Himalaja



6.

Wohin gelangt der kleine ICE nicht auf seiner Zeitreise?

- a) 100 Jahre in die Zukunft
- b) 200 Jahre in die Zukunft
- c) 300 Jahre in die Zukunft



9.

Wie weit ist der Carinanebel von der Erde entfernt?

- a) 7.500 Lichtjahre
- b) Doppelt so weit wie die Sonne
- c) So weit, dass man es nicht messen kann



7.

Wie viele Rezepte stehen im Kochbuch von Clara, Frieda, Effi und Semih?

- a) 22
- b) 77
- c) 27



10.

Welche Tiere kannst du mit unserer Anleitung aus Servietten falten?

- a) Hase und Igel
- b) Fisch und Fuchs
- c) Katze und Maus



Anfänger: 1c) Mehr dazu ab Seite 4 / 2a) Mehr dazu ab Seite 10 / 3b) Mehr dazu ab Seite 14 / 4a) Mehr dazu auf Seite 22 / 5b) Mehr dazu ab Seite 25 / 6b) Mehr dazu ab Seite 30 / 7c) Mehr dazu ab Seite 36 / 8c) Mehr dazu auf Seite 42 / 9a) Mehr dazu ab Seite 44 / 10b) Mehr dazu ab Seite 46

TOLLE EXTRAS FÜR JUNGE REISENDE!



© Deutsche Bahn AG/Günther Bauer

Herzlich willkommen an Bord. Wusstest du eigentlich, dass es bei der Bahn speziell für Kinder und Familien besondere, nein, sogar besonders tolle Angebote gibt? Die LeseloK präsentiert dir in jeder Ausgabe eine Auswahl, diesmal zum Beispiel:

1

Das Kindermenü an Bord kommt in einer besonderen **SNACKBOX**: Sie sieht aus wie ein kleiner Bahnhof. Auch der Inhalt hat es in sich. Neben einem leckeren Menü enthält die Box – psst! – eine Süßigkeit und eine kleine Überraschung zum Spielen.



2

LeseloK ausgelesen? Dann hast du jetzt vielleicht Lust auf Videos, Spiele oder Hörbücher? Findest du alles – und noch viel mehr – im Bereich Kinderwelt im ICE Portal. Oder auf www.der-kleine-ice.de, der **WEBSITE** für junge Bahnfans.



i

War eure Zugfahrt ein tolles Erlebnis? Teilt eure Meinung mit uns durch **SCANNEN DES QR-CODES** auf der Rückseite der Sitze oder über die App **DB NAVIGATOR**.



adobe.stock.com: Junghe © Prostock-studio, Icons © katarinalas

Die **TOGGO** Tour in deiner Stadt.



Alle Termine findest du in der

TOGGO App

TOGGO
tour





VON IHR
GEBAUT



WAS DENKST DU DIR ALS NÄCHSTES AUS?

Lasst uns die Welt überraschen
und bau so bunt, wie du bist.